

Verbundkatalog Kalliope

Röder, Gerhard

Rom, 1937-08-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

via:del Pozzetto, 122

Tel. 680-664

Rom, den 4. 8. 1937

Sehr verehrter Herr Bonsels,

Durch meinen alten Freund und Hausarzt, Herrn Dr. Wilhelm Krohn aus Dresden, erhielt ich soeben Ihre genaue Adresse auf Capri und Ihre ungenaue in Deutschband. Da ich es für unwahrscheinlich halte, dass Sie sich z. Zt. in Capri aufhalten, riskiere ich das Ungewisse und hoffe nur, dass diese Zeilen Sie erreichen. Ohne Sie noch länger mit Vorreden hinzuhalten, möchte ich Ihnen gleich den eigentlichen Grund dieses Schreibens mitteilen. Würden Sie, hochverehrter Herr Bonsels, die Freundlichkeit besitzen, mir Ihre Erlaubnis erteilen, einige Ihrer Werke - es käme zunächst die "Indienfahrt" in Frage - auszugsweise zu übersetzen und auf Italienisch herauszubringen? Ich lebe seit 5 Jahren in Rom und bin mit dem hiesigen Buchmarkt ziemlich vertraut, um zu wissen, mit welchen oft belanglosen Dingen das Publikum bestürmt wird. Und trotzdem besteht ein ernsthaftes Verlangen, gerade das Beste aller Nationen kennen zu lernen, zumal jetzt, wo die einheimische italienische Produktion recht schwach ist, wie Sie sich, als lang-jähriger Gast auf Capri, wohl schon selbst haben überzeugen können.

Indem ich Ihnen für Ihre grosse Freundlichkeit im Voraus danke, hoffe ich, dass ich sehr bald die Freude haben werde, Sie nicht nur durch Erzählungen von Fam. Krohn, sondern persönlich kennen zu lernen.

Mit ergebensten Grüssen
Ihr
Eduard Fiedler

A LOTTERIA DI MERCO
VI FARA' MILIONARI



6/8.57 Lc.

Herrn

Waldemar B o n s e l s

S T A R N B E R G

(Ornbury)
(oder ~~AMBERG~~)

Germania!

am Starnberger See

(evtl. bitte nachsenden!)

Gerhard Roeder, via del Pozzetto, 122. ROMA/Italien

